

SÜDKURIER

Konstanz

Wollmatinger müssen noch länger warten

22.03.2014

Von **Jörg-Peter Rau**



Weitere Verzögerung um ein halbes Jahr

Ex-Baubürgermeister Kurt Werner war die Gestaltung der Wollmatinger Ortsdurchfahrt offenbar wichtiger als ein schneller Schutz der Anwohner vor Lärm, Abgas, Feinstaub und Erschütterungen. Das geht aus einem Schriftwechsel hervor, der dem SÜDKURIER vorliegt. Darin führt ein Mitarbeiter des Baudezernats aus, dass Werner ein externes Büro eingeschaltet hat, um zu klären, wo die Entwässerungsrinnen in der Straße liegen sollen und auf welche Art sie gepflastert werden. Außerdem ging es ihm dem Schriftstück zufolge um „Detailaussagen zu den Anschlüssen an den Gebäuden, die wegen ihrer hochliegenden Eingänge ins Gesamtbild passen sollten.“ Diese Fragen sind bis heute nicht beantwortet, und Matthias Heider, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Fürstenberg-Wollmatingen (BGFW), ist wütend: „Es kann nicht sein, dass ein ganzer Stadtteil länger auf die dringende und seit Jahren versprochene Verkehrsentslastung warten muss.“

Walter Rügert, Pressesprecher der Verwaltung, weist die Vorwürfe der BGFW zurück. Bei Pflaster und Entwässerungsrinnen handle es sich auch angesichts der Verkehrsbelastung und der Haltbarkeit um technische Fragen und nicht um gestalterische. Zur Zuziehung externer Fachleute sagt Rügert: „Für ein Projekt dieser Größenordnung und Wichtigkeit stellt dies ein normales Vorgehen dar.“ Hintergrund sind unterschiedliche Ansichten darüber, ob ein – in der Tat auch von der BGFW favorisiertes – Pflaster mit Fußgängerzonen-Anmutung überhaupt geeignet ist.

Klar ist aber, dass die Anwohner an einer der meistbefahrenen Straßen noch lange auf eine Neugestaltung und die versprochene Ausbremsung des Verkehrs warten müssen. „Frühestens im Dezember 2014“ sei ein Baubeginn am ersten Abschnitt möglich. Noch 2013 hatte es im Baudezernat geheißt, zu diesem Zeitpunkt sei der erste Bauabschnitt zwischen den Einmündungen von Schwaketen- und Kindlebildstraße bereits fertiggestellt, zuletzt hatte Kurt Werner einen Baustart im zweiten Quartal 2014 fest versprochen.

Die komplette Neuordnung der Durchfahrt dürfte sich nach neuer Rechnung auf 2017 oder danach verschieben. Auch die Finanzierung für die späteren Teilprojekte ist noch nicht politisch gesichert. Dass die Stadt die Wollmatinger hängen lasse, sieht Rathaus-Sprecher Rügert nicht: „Durch die Öffnung der Westtangente gingen die Verkehrsbelastungszahlen bereits deutlich zurück. Weitere Verbesserungen werden durch die Umgestaltungen in Wollmatingen sowie die Verwirklichung des Lärmaktionsplans folgen.“

Der lange Kampf der Wollmatinger

Die Wollmatinger fordern seit Jahren Entlastung, denn die Durchfahrt durch

den Stadtteil entwickelt sich immer mehr zur Schleichweg-Alternative für die B 33.

2002: Die Nordumfahrung von Wollmatingen wird eröffnet. Im Gegenzug entfallen die direkten Verbindungen in Richtung Dettingen und Litzelstetten. Alle Autos mit diesen Zielen müssen nun durch den ganzen Stadtteil fahren. Der damalige Landes-Verkehrsminister Ulrich Müller spricht von einem verkehrsentlastenden Schirm um Wollmatingen.

2003: Auch 3700 Unterschriften können die Stadt Konstanz nicht umstimmen: Die Litzelstetter Straße bleibt zu. Grund ist eine rechtsverbindliche Zusage dieser Sperrung mit Inbetriebnahme der Nordumfahrung.

2009: Der Bau der Westtangente beginnt. Sie soll, wie der damalige Staatssekretär Rudolf Köberle betont, Wollmatingen von etwa 40 Prozent des Verkehrs entlasten. Zu diesem Zeitpunkt donnern bis zu 26 000 Autos und Lastwagen am Tag durch die enge, kurvige Radolfzeller Straße.

2011: Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass 2012 der Umbau der Durchfahrt mit einer Verengung der Fahrbahn beginnen kann. Die Fertigstellung wird für 2015 angepeilt.

2012: Die Westtangente wird nicht wie geplant fertig. Laut Stadt könne so lange der Umbau in Wollmatingen nicht beginnen. Der Baustart wird auf Herbst 2013 verschoben, der erste Bauabschnitt soll 2014 fertig sein.

2013: Die Westtangente wird im Juni endlich für den Verkehr freigegeben. Auch wegen diverser Bürgerwünsche wird die Planung für die Wollmatinger Durchfahrt nochmals überarbeitet. Die Stadt sagt einen Baubeginn für das vierte Quartal 2013 zu.